

daß mit dem geringsten Aufwand größtmöglicher gesellschaftlicher Nutzen erzielt wird.

Jetzt liegen die Ergebnisse einer sozialistischen Gemeinschaftsarbeit vor, an denen neben Mitarbeitern des Staatsapparats und der Zweige Prof. Dr. Martini von der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt, Dr. Pflug vom Forschungsinstitut für NE-Metalle Freiberg, der Direktor des VEB Maschinelles Rechnen und der Leiter der Rechenstation der Fachschule für Ökonomie beteiligt sind. Allein durch die räumliche Konzentration von sechs Aggregaten „Robotron 300“ in einem Gebäude in Karl-Marx-Stadt werden Einsparungen von rund zwei Millionen MDN Grundinvestitionen, 1,5 Millionen MDN Einsparungen an Folgeinvestitionen sowie rund 200 000 MDN jährliche Kosten nachgewiesen sowie eine optimale Schichtauslastung der Anlagen, höhere Betriebssicherheit und anderes gesichert. Durch weitere Einsparungen bei anderen Vorhaben konnten bei der territorialen Koordinierung der elektronischen Datenverarbeitung die Investitionen um rund 10 Millionen MDN gesenkt werden. Wir erkannten jedoch, daß die territoriale Rationalisierung nicht allein vom Bezirk gelöst werden kann.

In unserem Bezirk befinden sich über 3000 Industriebetriebe, und es gibt mehrere industrielle Ballungsgebiete. In diesen Gebieten ist es besonders wichtig, die territoriale Rationalisierung durch das Zusammenwirken von Betrieben und Territorium zu beschleunigen. Zur Lösung dieser Aufgaben entwickelten sich neue Arbeitsmethoden zur komplexen territorialen Rationalisierung in den Kreisen, die zur Qualifizierung des Bezirksperspektivplans beitragen. Es zeigt sich, daß es notwendig ist, die Volksvertretungen in den Kreisen und ihre Räte zu Organisatoren einer breiten schöpferischen Massenbewegung für die komplexe territoriale Rationalisierung zu entwickeln. Eine solche breite sozialistische Zusammenarbeit hat sich unter Führung unserer Partei im Kreis Werdau entwickelt. In zwei Arbeitsgruppen mit 14 Aktiven arbeiten über 300 leitende technische und ökonomische Kader aus den Betrieben, Funktionäre des FDGB, Abgeordnete, Bürger und Mitarbeiter des Staatsapparats eng zusammen, um effektivste Lösungen zu finden, die einen hohen Zuwachs an Nationaleinkommen sichern. Anläßlich unseres Parteitages legten der Rat und die Arbeitsgruppen vor dem Kreistag Werdau Rechenschaft über diese Arbeit ab. Sie berichteten von guten Erfolgen.

Es ist mir nicht möglich, alle Ergebnisse dieser Arbeit hier darzulegen. So konnten allein durch die Wärmekoordinierung bei zwei Vorhaben